Kaufkelle behaupteten auf dem Viehmarkt und den Märkten die vorwöchentlichen Preise und Preise in Mittelgewichten nach Sachsen, in leichten Gewichten zu etwas reduzirten Preisen nach Amerika übrig; Mastkälber sind zu 53—54 ₰ für England gefragt. In Hammelfellen stehe das Geschäft gesunkt. Lammfelle ruhig und erwartet man für diesen Artikel billigere Preise, weshalb Händler und auch Fabrikanten zurückhaltend sind. Nach Barnes-Aires-Schmalzen sind matter. (B.-Ztg.)

* **Berlin**, 25. Februar. (Bericht über Butter und Eier von J. Bergson.) Seit meinem letzten Bericht zeigte sich das Geschäft im Allgemeinen weniger lebhaft, als man nach der besseren Kaufkraft der vergangenen Woche hätte annehmen können. Eine anhaltende Besserung wird wohl erst in einiger Zeit zu erwarten sein, wenn die Arbeiten auf den Feldern beginnen und Zufuhren vom Lande dadurch verringert werden. Die Exportfrage für feinste Holsteiner und Mecklenburger Marken erhält sich unverändert gut, und wurden beliebte Brände zu 5 ₰ höheren Preisen aus dem Markte genommen. In Mittelbutter und geringen Sorten ist nur von Meinung Käufen zu berichten, da der nähliche Bedarf für diese Qualitäten noch immer fehlt. Kunstbutter, welche unter dem Namen „Butterine, Reich-, Spar- und Margarinebutter" in den Handel kommt, blüht anhaltend geschäftlich. Es notiren ab Verkaufsstelle: Feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 125—130, Mittel- 120—125, ost- und westpreußische Landbutter 110—122, bayerische Gebirgs- und Franzbutter 100, schlesische 95—100, Elbinger 100, galizische und ungarische 80—85 ₰ per 50 Kilogramm; letztere beiden Sorten fremde hier. — Eier: Bei gemischten Beständen und ziemlich reger Nachfrage konnte sich der Eierpreis an der Börse vom 21. laufs. auf 3 ₰ per Schock behaupten. In Folge starker Zufuhren mußte der Preis am heutigen Börsentage nachgeben und kam mit 2.80 ₰ per Schock zur Notiz.

Magdeburg, 25. Februar. (Magdeb. Ztg.) Granulated 31.50—32.00 ₰ Krystallzucker I. 31.25 ₰ incl., Kornzucker von 96 Proc. 26.80—27.25 ₰, do. von 88 Proc. 26.20 bis 26.50 ₰, do. von 94 Proc. 25.70—26.10 ₰, do. Rend. 88 Proc. 25.80—26.10 ₰, Rohzucker 88—92 Proc. 20.25—23.25 ₰ cpt. — Tendenz: Mittags: Behauptet. — Tendenz Nachmittags 5 Uhr: Stetig. — Brodraffinade 34 ₰ — Brodmelis 31.50 ₰ — Gem. Raffinade 32—32.50 ₰ — Gem. Melis I. 31.25 ₰ — Tendenz: Anhaltend fest.

Magdeburg, 25. Februar. (Magdeb. Ztg.) Granulated 31.50—32.00 ₰ Krystallzucker I. 31.25 ₰ incl., Kornzucker von 96 Procent 26.80—27.25 ₰, do. von 88 Procent 26.20 bis 26.50 ₰, do. von 94 Procent 25.70—26.10 ₰, do. Rend. 88 Proc. 25.80—26.10 ₰, Rohzucker 88—92 Proc. 20.25—23.25 ₰ cpt. Tendenz: Mittags Behauptet.

Prag, 25. Februar. Zucker. Der Markt verlief heute ganz geschäftslos; man brachte allseitig eine Preisgewährende Haltung. Preise sind als unverändert und nominell zu bezeichnen. Basis 28, 88—92 Proc. Lieferung Februar Frachtbasis Prag-Hamburg 27.50 fl. ö. W., 27.70 fl. ö. W., Frachtbasis Elbebahnhof 27.60 fl. ö. W., 27.80 fl. ö. W., Basis 88, 96—98 Proc., Frachtbasis Prag 28.90 fl. ö. W., 29.00 fl. ö. W., Frachtbasis Elbebahnhof 29.20 fl. ö. W., 29.35 fl. ö. W.

Paris, 25. Februar. Rohzucker 88° ruhig, loco 46.00 bis 46.25. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 54.00, per März 54.25, per März-Juni 54.75, per Mai-August 55.00.

London, 25. Februar. Havannazucker Nr. 12 20 nominell.

London, 25. Februar. Butter hell. 130 a 144 s. — Zucker, krystallisirter und roher matt, raffinirter $^1/_8$ niedriger bei jedoch belebtem Geschäft. — Kaffee, träge, unverändert. — Reisen matt; auf Lieferung finden Abschlüsse zu 4$^1/_2$ Sch. — Reis und Jute matt. — Kupfer, Chili 55 Pfrl. 10 s. — Blei, englisches 12 Pfrl., fremdes 11 Pfrl. 10 s bis 11 Pfrl. 12 s 6 d. — Zinn, spezielle Marken 14 Pfrl. 15 s, gewöhnliche 14 Pfrl. 7 s 6 d. — Leinöl, disp. ruhig, 20$^3/_4$. — Rüböl flau, 31. — Cottonöl ruhig, fest, 28.

London, 23. Februar. Früchte. Der Markt für Corinthen ist flau geblieben und war mäßigem Geschäft zu etwa früheren Notzen, da der Begehr sich hauptsächlich auf die besseren Sorten richtet. Umsätze umfassen loco und ostwärts Provenienz in Barrels und Kisten zu 23—27$^1/_2$ s, gute in Kisten zu 28 s, Patras ꝛc. Kisten zu 26$^1/_2$—28$^1/_2$ s, gut bis 29—30 s. Gelf und Bestiga 30$^1/_2$—34 s. Der Markt für Rosinen blieb außerordentlich flau, mit nur geringen Privat-Umsätzen in jeglicher Sorte, während in den Auctionen Valencia theilweise zu einem früheren Rückgange verkauft wurde, ordinary ohne Stengel notirt jetzt 22 s. Saltanas nur theilweise verkauft zu willigen Notzen.

* **Bremen**, 23. Februar. (Original-Wochen-Bericht von Eduard Meyer & Co.) Kaffee. Bei ruhiger Stimmung war das Geschäft ohne größeren Umfang; Preise unverändert. — Reis roher. Schwimmend von allen Häfen am 20. Februar für Europa: 1884: 19,141 Tons, 1883: 20,329 Tons, 1882: 24,220 Tons. Umsätze sind nicht bekannt geworden, hingegen fanden in England größere Abschlüsse schwimmender Ladungen zu etwas niedrigeren Preisen statt. Dieselben sind jedoch zum Theil sehr geringer Qualität und nur für Destillationszwecke zu verwenden. Auch bleiben die bezahlten Preise gegenüber den jetzigen Werthe der polirten Sorten immer Verhältniß hoch. Auf letztere übte der Rückgang daher keinen Einfluß und zeigt sich, besonders für coarsere Mittelsorten, gute Kauflust, während andere Mühlen mit vorteilhaftem Angebote sehr zurückhalten. — Der Absatz bleibt auch befriedigend. — Notirungen ohne Aenderung. — Schmalz, amerikanisches. Unser Markt bleibt so erheblich unter amerikanischer Parität, daß die Zufuhren amerikanischen Notirungen keinen Einfluß machen, und ist die Tendenz fest. Wir notiren disp. Wilcox 46$^1/_2$ ₰, Fairbank, Macfarlane 46 ₰, Wilcox per April-Mai Lieferung 47 ₰ — Petroleum, raffinirtes amerikanisches. Lager, zugeführt und in Abladung: 816,526 Brls., gleichzeitig 1883: 785,152 Brls. Wochenversandt: von Bremen, Hamburg, Antwerpen, Holland, Stettin und Danzig: 1884: 85,[illegible] Brls., 1883: 71,943 Brls. Totalversandt dieser Märkte seit 1. Januar 1884: 666,232 Brls., 1883: 576,817 Brls. Totalposition derselben 1884: 1,401,647 Brls., 1883: 1,360,931 Brls. Die Gesammtvorrath hat sich gegen die Vorwoche um 55,[illegible] Brls. gebessert. — Angesichts ruhiger amerikanischer Märkte hat sich in der letzten Marktlage nichts geänderte und bleiben Hauptpreise ganz zurückhaltend. — Das heutige Geschäft eröffnet mit festerer Tendenz; disp. 7.65—7.70 ₰, Lieferung per März 7.70 ₰, per April 7.80 ₰, per August-December 8.40 ₰ zu notiren.

* **Zante**, 16. Februar. (Von Herren Corfio & Co.) Corinthen. Geschäfte gehen seit einiger Zeit nur schleppend, weil Eigner in Griechenland sich nur mit Mühe entschließen, zu dem vom Auslande angebotenen niedrigen Preisen abzugeben. Zahlreiche Fabrikirmit haben auch zu diesem gedrückten Zustande des Marktes beigetragen. Preise stehen heute angeblich wie folgt:

	f. a. b. in Fässern		
gute leicht verregnete Provinzialfracht	16 s 6 d	bis	— s — d
geringe „ „	12 s — d	„	15 s 6 d
feine gesunde Verroglia Zante	18 s — d	„	— s — d
geringe Verroglia Zante	16 s — d	„	17 s — d
feine Schloss Zante	19 s — d	„	21 s — d

Magdeburg, 25. Februar. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 47.80—48.30 ₰

Nürnberg, 25. Februar. Hopfen. (Bericht von Leopold Heß). Seit gestern ist der Markt wieder in ruhigere Bahnen eingelenkt. Es wurden an den beiden Tagen zusammen gegen 200 Ballen verkauft. Der Preisstand ist vollständig unverändert. Die Zufuhr blieb wiederholt hinter der Anfragefrage zurück. Gesucht werden fortwährend in erster Linie gelbgrüne Mittelsorten. Die Stimmung ist ruhig.

* **London**, 25. Februar, Abend. (Telegramm der Herren M. J. Berenz & Cie. hier.) Fremder Zinn: 82$^1/_2$ Pfrl.

* **Rotterdam**, 26. Februar, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. J. Berenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 51$^1/_2$, Billiton 49$^1/_2$ fl.

Berlin, 24. Februar. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, beeideten Makler und gerichtlichen Taxator.) Preise verstehen sich pro 100 Kilogramm, bei größeren Posten frei hier. Die Umsätze in Metallen aller Art waren in der berichteten Woche ziemlich rege, nur wollen die Preise sich nicht bessern; diese erhalten sich meist auf dem vorwöchentlichen Stand. Roheisen unverändert, meist nominell. Es notiren beste Marken schottisches 7.50—7.65 ₰, englisches 5.90—6.00 ₰ und deutsches Gießereieisen I. Qualität 7.40—7.60 ₰, Eisenbahnschienen zum Verwalzen 6.40—6.50 ₰, zu Bauten in ganzen Längen 7.60—7.80 ₰, Walzeisen 11.50 ₰ Grundpreis ab Werk. — Kupfer ruhig, englisches und amerikanisches 125.00—134.00 ₰, Mansfelder 132.00—132.50 ₰ — Zinn fest, Banca- 179.00 bis 180.00 ₰, in englischer Lammzinn ebenso. — Zink ruhig, 30.50 bis 31.50 ₰ — Blei unverändert aber fest, 25.00—25.50 ₰ — Kohlen und Coaks fest, Schmiedekohlen bis 48.00 ₰ pro 40 Hektoliter, Schmelz-Coaks 2.00—2.20 ₰ pro 100 Kilogr.

Glasgow, 22. Februar. Schottisches Roheisen. (Wochenbericht von Strickmann & Lod, Gorseflect.) Die Börse blieb unter dem Druck allgemeiner Entmuthigung und Unlust, verschärft durch die Agitation, welche mehrere Fabrikanten gegen die Produktionsweise einiger der bedeutenderen Werken betreiben. Warrants schwankten zwischen 42s 7$^1/_2$d und 42s 3d, um zu 42s 4$^1/_2$d Cassa zu schließen. Die besseren und besten Verschiffungsmarken halten sich fest. Vorrath im Store 528,270 Tons gegen 503,351 in 1883. Verschiffungen 9070 Tons gegen 8887 Tons in 1883. Hochöfen im Betrieb 97 gegen 111 in 1883.

Glasgow, 23. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s 4$^1/_2$d.

Glasgow, 25. Februar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42s $^1/_2$d. — Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10,100 gegen 11,600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 26. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s — d.

* **Altona**, 24. und 25. Februar. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen am Sonntag 5 Ewer mit Austern, in Altona ebenfalls 5 Ewer mit Austern und Breitlingen, ferner 1 Ewer mit lebendigen Schellen, 4 kleine Ewer mit Stint und 8 Jollen mit Elbbutt und Stören. — Bei St. Pauli lagen heute Morgen 2 Ewer mit Austern, in Altona 7 Ewer mit Breitlingen und Austern, 13 kleine Ewer mit Stint, sowie 9 Jollen mit Elbbutt und Stören. Von Austernzufuhr ziemlich bedeutend. — Preise an grossi: Elbbutt 1.50—5 ₰, Schellfische 3—6 ₰, Schollen 1.50—5 ₰ per Stieg, Stint per Kiener Korb 90 ₰, Dorsch per Kiepe 4—5 ₰, Stören 80 ₰ per Stieg. Für die lebenden Schollen wurden große Preise gezahlt.

Viehmärkte. Berlin, 25. Februar. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3568 Rinder, 8747 Schweine, 1564 Kälber, 8321 Hammel. In Folge des großen Auftriebs vom vorigen Montag befinden sich noch so große Vieh- und Fleischvorräthe in den Händen der Schlächter, daß sich heute nur verhältnißmäßig schwache Kauflust in allen Abtheilungen zeigte und, im Verein mit dem starken Angebot, den Handel höchst unglücklich gestaltete. Unzweifelhaft behalten wir entsprechenden Ueberstand, wenn auch heute noch, nach Abwicklung dieses Berichts, der augenblicklich recht starke Bestand durch weiteren Preisnachlaß noch erheblich verringert werden dürfte. Unter diesem Gesichtspunkt sind heute unsere Preisnotirungen zu betrachten. — Der Rindermarkt verlief sehr schleppend. Man zahlte bis jetzt (1 Uhr) für I. 55—60 ₰, für II. 46—49 ₰, III. 40—43 ₰, IV. 35—38 ₰ für 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch im Schweinehandel vermochte der gebesserte Import nicht die Preise zu heben und resp. festzuhalten. Es erzielten Mecklenburger 43—44, Pommern und gute Landschweine 41—42, Bonger 38—40, Serben und sogenannte Stachelin (Rumänier) 36—40 ₰ per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara; Bakonier 42—44 ₰ per 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara per Stück. — An dem ebenfalls äußerst schleppend verlaufenen Kälbermarkt wichen die Preise auf 45—55 für I. und 28—40 ₰ für II. Waare, d. i. per Pfd. Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft endlich gestaltete sich flauer und langsamer als vor acht Tagen; selbst beste englische Lämmer konnten nur in Ausnahmefällen die alten Preise erreichen. Man zahlte für I. 44—48 ₰, beste englische Lämmer bis 54 ₰, II. 30—42 ₰ per Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 25. Februar. (Sternschanze.) Der Schweinehandel war heute mittelmäßig; an den Markt gebracht waren 1800 Stück. Preis ca. 35—45 ₰ per 100 Pfd. Der Kälberhandel war heute mittelmäßig; an den Markt gebracht waren 120 Stück. Preis ca. 50—70 ₰ per 100 Pfd.

Hamburg, 25. Februar. Der Ochsenhandel war heute flau, beste Waare kostete 65—72 ₰, geringere bis zu 48 ₰ herunter. Am Markte waren 916 Stück, unverkauft blieben 138 Stück. Für den Rhein wurden ca. 50 Stück angekauft. Der Hammelhandel war ebenfalls sehr langsam. Am Markte befanden sich 2265 Stück, unverkauft blieben 670 Stück.

London, 21. Februar. Islington-Viehmarkt. An dem Markt gebracht waren: Hornvieh 2000 Stück, Schafe 8000 Stück, Kälber 70 Stück, Schweine 10 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 4s —d bis 5s 10d, Schafe 5s —d 6s 10d, Kälber 5s 6d bis 7s —d, Schweine 3s 9d bis 4s 8d.

Kohlen- und Coaks-Verkäufe ab Zwickau.

Am 22. Februar 1235 Ladungen, am 23. Februar 1271 Ladungen, am 24. Februar 475 Ladungen à 5000 Kilogramm.

*— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 17. bis 23. Februar 2118 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

464 Ladungen in der Richtung nach Zeitz und darüber hinaus,
586 Ladungen in der Richtung nach Altenburg u. darüber hinaus,
1068 Ladungen in der Richtung nach Gaschwitz und darüber hinaus,
2118 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Roßlau wurden vom 17. bis 23. Februar 126 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:

34 Ladungen in der Richtung nach Zeitz,
92 Ladungen in der Richtung nach Altenburg,
126 Ladungen.

Magdeburg, 26. Februar. Kartoffelspiritus NM. Loco ohne Faß 47.70—48.20 ₰, ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde 49.25 ₰, Februar 49.25 ₰ nom., März 49.50 ₰ nom., April 50.00 ₰ nom., Mai 50.50 ₰ nom., Juni 51.20 Mark nom., Juli 52.00 ₰ nom., August 52.50 ₰ nom., September 53.00 ₰ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus matt, loco 48.00 ₰ Br., Februar 47.60 ₰ Gd., März-Mai 48.00 ₰ nom.

Breslau, 25. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Februar 47.30, per April-Mai 48.30, per Juli-August 50.40. — Weizen per Februar 186.00, — Roggen per Februar 148.00, per April-Mai 147.00, per Mai-Juni 149.00. — Rüböl per Februar 64.50, per April-Mai 64.00. — Hanf fest. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 25. Februar. Des Carnevals wegen findet heute und morgen kein Getreidemarkt statt.

Stettin, 25. Februar. Weizen behauptet, loco 165.00—180.00, per April-Mai 179.00, per Mai-Juni 180.50. — Roggen behauptet, loco 135.00—142.00, per April-Mai 144.00, per Mai-Juni 144.50. — Rüböl unverändert, per April-Mai 63.50, per September-October 60.50. — Spiritus still loco 47.40, per Februar 47.80, per April-Mai 48.20, per Juni-Juli 49.40. — Petroleum loco 8.30.

Posen, 25. Februar. Spiritus loco ohne Faß 47.80, per Februar 47.80, per April-Mai 48.10, per Juni 49.00, per Juli 49.00. Matt.

Hamburg, 25. Februar. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per April-Mai 174.00 Br., 173.00 Gd., per Mai-Juni 176.00 Br., 175.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig, per April-Mai 132.00 Br., 131.00 Gd., per Mai-Juni 132.00 Br., 131.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl matt, loco 65.00, per Mai 65.00. — Spiritus unverändert, per Februar 38$^3/_4$ Br., per März 39 Br., per April-Mai 39$^1/_2$ Br., per Mai-Juni 39$^1/_2$ Br. — Kaffee abwartend, geringer Umsatz. — Petroleum fest, Standard white loco 8.00 Br., 7.95 Gd., per Februar 7.85 Gd., per März 7.80 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 25. Februar. Tabak. Umsatz 30 Faß Maryland, 150 Faß Strangel, 91 Seronen Cuxmen. — Baumwolle. Loco und Termine fest. Mai 57$^1/_2$ ₰, Juni 57$^1/_2$ ₰, Juli 58 ₰ — Schmalz unverändert. — Reis sehr ruhig. — Wolle. Umsatz 56 Ballen Buenos Ayres, 28 Ballen Cap.

Bremen, 25. Februar. Petroleum besser. Standard white loco 7.65 bez. u. Käufer, per März 7.65 bez. u. Käufer, per April 7.75 bez. u. Käufer, per Mai 7.80 Br., per August-December 8.45 Br.

Bremen, 26. Februar. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.65, per März 7.65, per April 7.75, per Mai 7.90, per August-December 8.45.

Wien, 25. Februar. Weizen per Februar 9.70 Gd., 9.80 Br., per Frühjahr 9.85 Gd., 9.90 Br. — Roggen per Frühjahr 8.10 Gd., 8.15 Br., per Mai-Juni 8.20 Gd., 8.25 Br. — Mais per Mai-Juni 6.92 Gd., 6.97 Br. — Hafer per Frühjahr 7.45 Gd., 7.50 Br., per Mai-Juni 7.52 Gd., 7.57 Br.

Pest, 25. Februar. Weizen loco flau, per Frühjahr 9.38 Gd., 9.40 Br., per Herbst 10.07 Gd., 10.09 Br. — Hafer per Frühjahr 6.93 Gd., 6.95 Br. — Mais per Mai-Juni 6.55 Gd., 6.56 Br.

Amsterdam, 25. Februar. Weizen auf Termine niedriger, per März 240. — Roggen loco unverändert, auf Termine behauptet, per März 161. — Rüböl loco 40, per Mai 37$^1/_2$, per Herbst 36$^1/_2$.

Antwerpen, 25. Februar. Weizen flau — Roggen ruhig. — Hafer unverändert. — Gerste behauptet.

Antwerpen, 25. Februar. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 19$^3/_4$, bez. u. Br., per März 19$^3/_4$ bez. u. Br., per April 19$^3/_4$ bez. u. Br., per September-December 21$^1/_2$ Br. Strigrsch.

London, 25. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Veränderlich.

London, 25. Februar. Fremder Weizen ruhig, unverändert, angekommene Ladungen geschäftslos. Mehl ruhig, fest. Hafer gefragt, $^1/_8$ höher als vergangene Woche, Mais fest, runder $^1/_8$ höher als letzte Woche, Malzgerste, Erbsen und Bohnen ruhig. Mahlgerste fester.

Paris, 25. Februar. Weizen ruhig, per Februar 23.25, per März 23.40, per März-Juni 24.25, per Mai-August 25.00. — Mehl 9 Marques behauptet, per Februar 49.30, per März 49.40, per März-Juni 50.25, per Mai-August 52.25. — Rüböl behauptet, per Februar 74.25, per März 75.25, per März-Juni 75.25, per Mai-August 75.25. — Spiritus ruhig, per Februar 44.25, per März 44.75, per März-Juni 45.25, per Mai-August 46.50.

Neu-York, 25. Februar. Baumwolle in New-York 10$^1/_{16}$, do. in New-Orleans 10$^1/_{16}$. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8$^1/_2$ Gd., do. do. in Philadelphia 8$^1/_2$ Gd., rohes Petroleum in New-York 7$^1/_2$, do. Pipe line Certificats — D. 99$^1/_8$ C. — Mehl 3 D. 60 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 8$^1/_4$ C., do. per Februar 1 D. 7$^3/_4$ C., do. per März 1 D. 8$^1/_4$ C., do. per April 1 D. 10$^1/_8$ C. — Mais (New) — D. 62 C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5$^3/_4$. — Kaffee (fair Rio-) 13$^1/_2$. — Schmalz (Wilcox) 10.15, do. Fairbank 10.12, do. Rohe & Brothers 10.00. — Speck 10$^1/_2$. — Getreidefracht 2.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 26. Februar 1884, Mittags 1 Uhr.

Witterung: veränderlich.

Preise verstehen sich exclusive Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—189 ₰ bez., fremder 180—208 ₰ nominell. Still.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—159 ₰ bez. u. Br., fremder 145—156 ₰ bez. Matt.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 154—168 ₰, feinste über Notiz, geringe 140—148 ₰ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—150 ₰ bez., russischer 140—144 ₰ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau- 138 ₰ bez. und Br., neuer ungarischer und rumänischer 138 ₰ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 65.50 ₰ bez., per Februar-März 65.50 ₰ Br. Matter.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 47.90 ₰ Gd. Matter.

Redaktionell Cerutti, Secr.

* Berlin, 26. Februar. Produkten-Bericht von Fer. & Meyer. Wind: WNW. Barometer: 27$^0/_0$, Thermometer 0Gr.: 4° Wetter: regnerisch. Im Verwaltungsrath des heutigen Getreidemarktes war die Stimmung zwar mehr lustlos als matt, aber die Preise haben sich doch nicht voll behaupten können. Für effective Waare fehlte es an genügender Beachtung. — Roggenmehl war etwas billiger erhältlich. — Rüböl hat sich im Verthe behauptet. — Spiritus wenig gefragt, zeigte schwache Preishaltung.

Weizen per 1000 Kilo loco 180—189 M. nach Qualität gef., feiner weißer polnischer mit etwas Geruch 190 M. ab Bahn bez., per April-Mai 179$^1/_2$—179 M. bez., per Mai-Juni 179$^1/_2$—179 M. bez., per Juni-Juli 178$^1/_2$—179 M. bez., per Juli-August 180 M. bez., per September-October 180 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 139—144 M. nach Qualität gef., gut inländischer 142—143 M. ab Bahn bez., fein inländischer 143 M. ab Bahn bez., per Februar 140$^1/_2$—140$^1/_4$ M. bez., per März-April 140$^1/_2$—140$^1/_4$ bis 142$^1/_2$ M. bez., per April-Mai 142$^1/_2$—142$^1/_4$ M. bez., per Mai-Juni 147—146$^1/_2$ M. bez., per Juni-Juli 146—145$^1/_2$ M. bez., per Juli-August 149—148$^1/_2$ M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—170 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 138—143 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 142—144 M. ab Bahn bez., pommerscher, schlesischer und mecklenburgischer 142—143 M. ab Bahn bez., schlesischer 139 bis 140 M. ab Bahn bez., holsteinischer 139—141 M. ab Bahn bez., feiner schlesischer und holsteinischer 141—142 M. ab Bahn bez., feiner russischer 139—141 M. ab Bahn bez., fein neu russischer 141—139 M. ab Bahn bez., per April-Mai 139 M. bez., per Mai-Juni 139$^1/_2$ M. bez., per Juni-Juli 139$^1/_2$ M. bez., per Juli-August 139$^1/_2$ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 140—140 M. n. Qual. gef., per Februar 139 M., per Februar-März 139 M., per April-Mai 137$^1/_2$ M., per Mai-Juni 137$^1/_2$ M., per Juni-Juli 138$^1/_2$ M., per Juli-August 139$^1/_2$ M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 170—220 M., Futterwaare 150—165 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 30 18.50—34.75 M., do. 0 34.75—32.25 M., do. 0 u. 1 30.75—30.00 M., Roggenmehl 0 22.00—21.25 M., do. 0 und 1 20.50—19.25 M. Alles per Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Februar 19.50 M. bez., per Februar-März 19.50 M. bez., per April-Mai 20.25 M. bez., per Mai-Juni 20.50 M. bez., per Juni-Juli 20.50 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per April-Mai 65.5—65.3—65.5 M. bez., per Mai-Juni 65.4—65.7—65.1 M. bez., per September-October 65.5—65.4 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 69 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass loco 24.4 M., per Februar 24.5 M., per Februar-März 24 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 47.9 M. bez., mit Gebrauchsabgabe der Fässer per Februar 48.1 M., per Februar-März 48.1 M., per April-Mai 48.6—48.7—48.5 M. bez., per Mai-Juni 48.8 M. bez., per Juni-Juli 48.8 M. bez., per August-September 49.5—49.4 M. bez. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 48.3 M. bez.

Kartoffelstärke feuchte loco 12.50 M., per Februar 12.10 M., trockene loco 20.50 M., per Februar 20.25 M., per Februar-März 20.25 M., per März-April 20.50 M., per April-Mai 21.00 M.

Kartoffelmehl loco 21.25 M., per Februar 21.25 M., per Februar-März 21.25 M., per März-April 21.50 M., per April-Mai 21.50 M.

gi. Halle a. S., 26. Februar. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluß der Commission.) Für Roggen und Gerste war heute sehr flaue Stimmung, Roggen gab im Preise 2 Mark nach. — Weizen und Hafer unverändert in Haltung und Preisen. — Weizen 1000 Kilogr. Mittel-Qual. 175—178 M., besserer bis 180 M., feinster marktfähiger bis 187 M. — Roggen 1000 Kilogr. 142—146 M. — Gerste 1000 Kilogr. Land. 160—170 M., feine Chevalier 172—180 M., Futtergerste 135—140 M., Wintergerste 1000 Kilo Prima-Qualität 20.50—22.50 M. — Hafer 1000 Kilo 140—150 M. — Kleesaat rohrfreie 100 Kilo Winterweizen 100 bis 200 M. — Leinsaat 100 Kilo 26—30 M. — Rüböl 100 Kilo ohne Faß 64.5 M. — Stärke 100 Kilo 30 M. — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco matter. Kartoffel- 48.0 M. — Rüböl 100 Kilo 65.50 M. — Petroleum 100 Kilo 24.50 M. 28—29 M. — Mahlweizen 100 Kilo dunkle 180 M., helle 1. M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 225 M. — Weizenschalen 150 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo fremde 15.50 M. hiesige 16 M.

Telegraphische Coursberichte.

London, 25. Februar, 11 Uhr 4 Min. Vorm. Consols 101$^1/_{16}$, Egypter 69$^1/_{16}$. Paris, 26. Februar, 1 Uhr. Anleihe von 1872 94.67. Staatsbahn 0.—. Lombarden 17.1.0.

Berlin, 26. Februar. Eröffnungscourse: 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	501.0	Oesterr. Silberrente	66.10
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	326.-	do. Papierrente	65.10
Oesterr. Südbahn-Lombarden	244.50	do. ungarische Goldrente	76.0
Halle-Ludwigshafen	139.00	Russische Anleihe von 1880	74.90
Halle-Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	124.60	Russische Banknoten	199.90
Marienburg-Mlawka	91.-	II. Orient-Anleihe	65.50
Disconto-Commandit-Actb.	244.75	Dortmunder-Union St.-Prior.	83.—
Deutsche Bank	146.90	Königs- u. Laurahütte	110.80
Oesterr. Goldrente	76.80	Lübeck-Büchen	—.—

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 26. Februar, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	501.10	Pfeiffer. Nordwestb. E.-A.	100.80
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	326.50	Elbethal, E.-A.	89.00
Oesterr. Südbahn-Lombarden	245.—	Hessische Ludwigsbahn E.-A. Lit. B	75.70
Dortmund-Grenze	61.25	Dux-Bodenbacher E.-A. St.-A	104.75
Berl. Friedrich-Franz-E.-A	198.—	Disconto-Commandit	244.75
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	1.850	Darmstädter Bank	134.10
Nordbahn	94	Deutsche Bank	146.75
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	124.50	Dortmunder Union-St.-Pr.	41.50
Marienburg-Mlawka E.-A.	90.90	Königs- u. Laurahütte	110.50
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	1.375	Russische Noten	199.50

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 26. Februar, 2 Uhr — Min. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Prag-Duxer	63.75
Deutsche Reichsanleihe	106.75	**Bankactien.**	
Preuss. 4proc. Consols	106.75	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	105.50
Preuss. 4proc. Rente	106.50	Berliner Handelsgesellschaft	149.75
Ausländische Fonds.		Chemnitzer Bankverein	69.61
Italienische 4proc. Rente	69.55	Coburger Credit	84.4
Oesterr. 1860er Loose	117.50	Darmstädter Bank	134.10
Oesterr. Papierrente	65.40	Deutsche Bank	146.75
Oesterr. Silberrente	66.10	Disconto-Comm.-Actb.	244.50
Oesterr. Goldrente	76.80	Dresdener Bank	144.10
Russische 4proc. Rente	74.60	Gerner Bank	4.8
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	74.30	Gerner Hypothek- u. Creditbank	4.8
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	94.75	Gothaer Privatbank	98.—
Russ. II. Orient-Anleihe	66.10	Leipziger Disc.-Gesellschaft	75.50
Russ. III. Orient-Anleihe	67.10	Meininger Credit	94.25
Ungar. 4proc. Goldanleihe	76.10	Oberlausitzer Bank	114.50
Ungar. 4proc. Papierrente	74.25	Oesterr. Creditanstalt	165.50
Eisenb.-Stamm-Actien.		Schlesische Bank	130.50
Altenburg-Zeitz	196.75	Weimarische Bank	95.50
Berlin-Dresdener	124.—	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	38.—	Chemn. Werke (Zimmermann)	84.25
Halle-Sorau-Guben	47.50	Cellulose	154.50
Lübeck-Büchen	164.25	Dortmunder Union St.-Prior.	41.—
Mainz-Ludwigshafen	139.60	Donnersmarckhütten	115.—
Marienburg-Mlawka	90.75	Hannoviger Bickerfabrik	75.—
Mecklenburg Fr.-Franz	130.75	Hibernia & Shamrock	75.50
Saarbrücken-Erfurt	64.50	Kette	102.—
Ostpreussische Südbahn	74.—	Königs- u. Laurahütte	110.80
Warnowbahn	10.—	Löbnitzer	145.—
Aussig-Teplitzer	201.50	Sächs. Gußstahl Hartmann	136.50
Böhmische Nordbahn	94.50	Sächs. Webstuhl Schönherr	136.25
Böhmische Westbahn	157.50	Tarbrig	115.—
Buschtiehrader Lit. B	76.40	Wiede	73.75
Dux-Bodenbach	104.75	**Wechsel**	
Elbethal	90.—	Amsterdam kurz	168.40
Franz-Joseph	80.60	do. lang	167.50
Gallizische (Karl-Ludwigs)	124.50	Brüssel kurz	81.10
G